

Grundschule Bad Münde

Ganztagschulkonzept

Beschluss der Gesamtkonferenz am 11.06.2014



Grundschule Bad Münders

Wallstraße 20 31848 Bad Münders
Tel.: 05042-9316-0 Fax: 05042-9316-18
info@gs-badmuender.de
www.gs-badmuender.de



Ganztagschulkonzept

1 Rahmenbedingungen

Die Grundschule Bad Münders ist eine drei- bis vierzügige Primarschule für derzeit ca. 295 Schülerinnen und Schüler. Mit Beginn des Schuljahres 2015/2016 wird die Schule ihren Standort von der Kellerstraße 15 in die Wallstraße 20, zentral am Rande des alten Stadtkerns von Bad Münders, verlegen. Der Umzug erfolgt in das Gebäude der ehemaligen Hinrich-Wilhelm-Kopf-Schule. Derzeit werden umfangreiche Umbaumaßnahmen seitens des Schulträgers durchgeführt, deren Ziel es ist, günstige Voraussetzungen für einen modernen Ganztagschulbetrieb bzw. für eine gelingende Inklusion zu schaffen. Der Schulsport findet für eine Übergangszeit von 2 Jahren in der Sporthalle an der Friedrich-Ebert-Allee (ca. 8 Minuten Fußweg) statt. Nach Ablauf dieser 2 Jahre ist die Nutzung eines Neubaus einer Zwei-Feld-Sporthalle direkt auf dem Schulgelände an der Wallstraße geplant. Auf dem zukünftigen Schulgelände befindet sich zusätzlich ein Sportplatz.

Im neuen Gebäude werden neben der Grundschule auch weitere Mitnutzer (Stadtbücherei, Jugendmusikschule Bad Münders, Kunstwerkstatt, Begegnungsstätte der AWO Bad Münders, Gitarren- und Mandolinerverein) untergebracht sein. In unmittelbarer Nähe sind die Altstadt, die ev. und die kath. Kirche, die Kooperative Gesamtschule, das Familienbüro der Stadtverwaltung sowie Einzelhandel und kleinere Betriebe fußläufig erreichbar.

Die zentrale Lage der Schule ermöglicht eine sehr gute Erreichbarkeit außerschulischer Lernorte sowie die Einbindung der Schülerinnen und Schüler in den Lebensraum der Kernstadt. So liegt die Schule in der Nähe der Fußgängerzone im Innenstadtbereich, aber auch der Kurpark mit Spiel- und Naturerkundungsmöglichkeiten, das Freibad und der Stadtrand sind von hier aus in wenigen Minuten zu Fuß erreichbar. Nicht-zentrale Bildungsorte können mittels Bus durch die direkt anliegende Bushaltestelle zeitnah erreicht werden.

Die Grundschule Bad Münders bietet derzeit im Rahmen der Verlässlichkeit Betreuung bzw. Unterricht bis 12.40 Uhr. In der 6. Stunde finden bis 13.30 Uhr Arbeitsgemeinschaften bzw. Förder- und Förderangebote statt. Seit dem Schuljahr 2009/2010 bietet der Schulträger zusätzlich eine kostenpflichtige Nachmittagsbetreuung an fünf Tagen bis maximal 16.00 Uhr an. Hier stehen derzeit insgesamt 40 Plätze zur Verfügung, die regelmäßig stark nachgefragt sind.

Die Grundschule Bad Münders beschäftigte sich bereits seit mehreren Jahren mit Überlegungen, einen Ganztagschulbetrieb einzurichten. In zwei Elternumfragen des Schullehrerates im Jahr 2013 sowie einer weiteren Abfrage durch den Schulträger im Jahr 2014 sind das Interesse und der Bedarf an einem schulischen Ganztagsangebot mehrmals zu Tage getreten. Im Schulprogramm des Schuljahres

2013/2014 wurde die Planung eines Ganztags schulbetriebs an der Grundschule als Entwicklungsziel aufgenommen. Die Gesamtkonferenz der Grundschule Bad Münden beauftragte im Herbst 2013 eine Planungsgruppe, in der Eltern, Lehrkräfte und die Schulleitung vertreten waren, ein schulisches Rahmenkonzept zu entwerfen und in den Diskussionsprozess einzubringen. Prämissen für die Arbeit der Planungsgruppe waren dabei die Schaffung eines anspruchsvollen Ganztags schulangebots unter besonderer Berücksichtigung der Verwirklichung pädagogisch hochwertiger Qualität sowie die Beibehaltung der derzeit bestehenden Betreuungszeiten bis 16.00 Uhr. Als Ergebnis stand im Frühjahr 2014 ein Ganztags schulmodell zur Diskussion, das auf der Basis der Teilgebundenheit versucht, den qualitativen Zielsetzungen gerecht zu werden. Nach ausführlicher Erörterung mit Lehrkräften, derzeitigen und zukünftigen Eltern unserer Schule, Schülerinnen und Schülern sowie dem Schulträger, stellt das vorliegende Konzept für eine teilgebundene Ganztagschule an der Grundschule Bad Münden das gemeinsam abgestimmte pädagogische und organisatorische Fundament dar.

2 Räumlichkeiten

Die Schule verfügt im Gebäude an der Wallstraße zukünftig über:

- 13 Klassenräume für die Klassen 1-4
- 1 Klassenraum für den Schulkindergarten
- 4 Räume für die Betreuung
- 1 Aula mit erhöhtem Bühnenbereich
- 2 Fachräume für den Musikunterricht
- 1 Fachraum für den Sachunterricht („Lernwerkstatt“)
- 1 Computerraum
- 3 Fachräume für Gestaltendes Werken, Kunst und Textiles Gestalten
- 1 Schulküche
- 1 Schülerbücherei
- 2 Gruppenräume (individuelle Förderung, sonderpädagogische Grundversorgung)
- 2 separate Arbeitsräume für Lehrkräfte
- 1 Büro für die Schulsozialarbeit
- 1 Mensa mit 110 Plätzen

Zusätzlich stehen für den Ganztagsbereich die Räumlichkeiten der Mitnutzer nach Absprache zur Verfügung.

Für Sport- und Bewegungsangebote sind der angrenzende Sportplatz sowie für den Übergangszeitraum von 2 Jahren die Sporthalle an der Friedrich-Ebert-Allee zu nutzen.

3 Pädagogisches Konzept des Ganztags schulbetriebs

Die Grundschule Bad Münden hat sich unter dem Motto „Miteinander lernen – füreinander da sein“ insbesondere die Förderung

- des sozialen Lernens
- der Persönlichkeitsentwicklung sowie
- der Selbstständigkeit der Schülerinnen und Schüler

zur Aufgabe gesetzt. Unter der Perspektive der Ganztagschule erfahren diese Aufgaben eine noch breiter angelegte Vielfalt an Erfahrungs- und Lernchancen. In einer Mehrzahl von unterschiedlichsten, zum Teil bewusst gestalteten Situationen im Unterricht, in Arbeitsgemeinschaften, am Mittagstisch und in den Betreuungs- und Übungsangeboten lernen Schülerinnen und Schüler im Ganztage ihre ganz besondere Individualität als Mitglied einer Gruppe zu entwickeln. Sie lernen, eigene Interessen und Ziele zu verfolgen, ohne die Bedürfnisse der anderen aus den Augen zu verlieren. Die „gebundene“ Organisation der Ganztagschule führt die Schulgemeinschaft an zwei aufeinanderfolgenden Tagen als Ganzes zusammen. Die hierbei angestrebte Rhythmisierung verwirklicht Schule als ganzheitlichen Lebens- und Lernraum, der allen Schülerinnen und Schülern, dem Schulleben und der qualitätsorientierten Unterrichtsentwicklung wichtige Impulse verspricht. Das an den drei weiteren Tagen geltende „offene“ Organisationsmodell berücksichtigt das von Eltern geäußerte Bedürfnis, grundsätzlich bei Bedarf auf die Angebote der Ganztagschule zurückgreifen zu können, ohne dabei einer Verpflichtung nachkommen zu müssen.

Für die Entwicklung des Schulprofils sollen im Rahmen des Ganztagschulbetriebs folgende pädagogische Schwerpunkte Berücksichtigung finden:

- ☞ Betreuung der Hausaufgaben
- ☞ Individuelle Lernförderung
- ☞ Gesunde Ernährung
- ☞ Musikalische Förderung
- ☞ Förderung von Mehrgenerationenprojekten
- ☞ Förderung der Kreativität und Experimentierfreude
- ☞ Bewegungsförderung
- ☞ Förderung der Medienkompetenz
- ☞ kulturell-integrative Förderung
- ☞ Förderung sinnvoller Freizeitgestaltung durch Vernetzung mit Vereinen

Explizit sind dabei die Unterstützung bei Hausaufgaben, die individuelle Lernförderung und die gesunde Ernährung zu nennen. In der teilgebundenen Ganztagschule streben wir an,

- dass die Hausaufgaben grundsätzlich im Verlauf der täglichen Schulzeit von den Schülerinnen und Schülern erledigt werden können. In den Angeboten der Hausaufgabenzeit sollen dabei Lehrkräfte eingesetzt werden.
- dass unterschiedliche Lern- und Leistungsstände durch individuelle Förder- und Übungsmöglichkeiten berücksichtigt werden. Diese sind abgestimmt auf die Bedürfnisse der Kinder effektiv und gezielt durchzuführen.
- dass durch die gemeinsame Einnahme der Mittagsmahlzeit und durch die Pflege von Tischdiensten eine Esskultur auf- und ausgebaut wird. Das regelmäßige Essen, eine möglichst ausgewogene Ernährung und ein flexibler Umgang mit mitgebrachten Speisen sollen dieses Bestreben unterstützen.

Für die Durchführung eines vielfältigen Ganztagschulangebots ist qualifiziertes Personal in Zusammenarbeit mit externen Vereinen einzusetzen.

Folgende Kooperationspartner sind dabei angesprochen:

- Schulsozialarbeit des Landkreises Hameln-Pyrmont
- Jugendmusikschule Bad Münden
- Tuspo Bad Münden
- SC Bad Münden
- AWO Bad Münden
- Kunstwerkstatt
- Landfrauen
- Sozialraum AG Bad Münden - Präventionsrat
- Bürgerinitiative für Kinder

4 Organisation des Ganztagschulbetriebs

An den „gebundenen“ Tagen (Montag und Dienstag) besteht Anwesenheitspflicht für die Schülerinnen und Schüler bis 15.00 Uhr. Ein freiwilliges Betreuungsangebot bis 16.00 Uhr wird seitens der Schule angeboten. An den „offenen“ Tagen (Mittwoch, Donnerstag und Freitag) ist die Inanspruchnahme des Ganztagsangebotes an ein, zwei oder drei Tagen bis 16.00 Uhr freiwillig. Eine Anmeldung für die freiwilligen Angebote ist zu Beginn eines Schulhalbjahres abzugeben und ist für ein halbes Jahr gültig.

Das Mittagessen soll durch eine Catering-Firma zubereitet und geliefert werden. Vorgesehen ist die Sicherung eines reichhaltigen und ausgewogenen Essenangebotes zu einem angemessenen Preis (ca. 3,- für ein Menü). Die Essensausgabe in der Mensa wird durch den Schulträger personell gewährleistet. Die Schülerinnen und Schüler gehen in festen Gruppen zum Essen. Sie werden dabei von schulisch gestelltem Personal betreut. Auch Kinder, die mitgebrachtes Essen einnehmen, sind grundsätzlich beim Essen in ihrer Gruppe anwesend.

Die Erziehungsberechtigten melden ihr Kind für die freiwilligen Ganztagschulangebote und für das Mittagessen grundsätzlich über eine Website der Grundschule Bad Münden online an bzw. ab.

Für die Betreuungsgruppen ist eine maximale Gruppengröße von 20 Kindern unter der Leitung einer festen pädagogischen Mitarbeiterin vorgesehen.

Für das Ganztagschulangebot der Grundschule Bad Münden (außerunterrichtliche Angebote) werden Lehrkräfte im Rahmen ihrer Unterrichtsverpflichtung eingesetzt bzw. budgetierte Lehrerstunden verwendet. Sollten diese Mittel nicht ausreichend sein, tritt die Stadt Bad Münden in die Ergänzungsfinanzierung.

Einzelheiten der Organisation erläutert das Schaubild auf Seite 5.

5 Evaluation

Das vorliegende Ganztagschulkonzept soll ein Jahr nach Einführung der Ganztagschule durch Rückmeldungen von Schüler, Schülern, Eltern, Mitarbeiterinnen und Lehrkräften evaluiert werden.

	Gebunden (im Klassenverband)		Gebunden (im Klassenverband)	
	Montag		Dienstag	
7.35	ggfs. Fördermaßnahmen			
8.00 ¹	Unterricht (Erzählkreis)		Lern- und Übungszeit ²	
8.45	Lern- und Übungszeit ²		Unterricht	
9.30	Frühstück (flexibel im Rahmen der Doppelstunde)			
9.45	Unterricht			
10.30	Pause			
11.00	Unterricht			
11.45	Pause			
12.00	3	3	3	3
12.45	Zeit für GT-Angebote in den Klassen und umschichtig je 30 min Essenszeit⁵ [60GT-30 oder 30GT-30E-30GT oder 30E-60GT]			
13.30	GT-Angebot Jg.1	Unterricht⁶ Jg. 2,3,4	GT-Angebot Jg.1	Unterricht⁶ Jg. 2,3,4
14.15	Unterricht⁸ Jg.1	Unterricht Jg. 2,3,4	Unterricht⁸ Jg.1	Unterricht Jg. 2,3,4
15.00- 16.00	Betreuung (optional)			

	Offen (GT in Gruppen)		Offen (GT in Gruppen)		Offen (GT in Gruppen)	
	Mittwoch		Donnerstag		Freitag	
7.35	ggfs. Fördermaßnahmen					
8.00	Unterricht					
8.45	Unterricht					
9.30	Frühstück /Pause					
9.55	Unterricht					
10.40	Unterricht					
11.25	Pause					
11.40	Betreuung Jg. ½	Unterricht Jg ¾	Betreuung Jg. ½	Unterricht Jg ¾	Betreuung Jg. ½	Unterricht Jg ¾
12.30	Essenszeit	AG⁴	Essenszeit	AG⁴	Essenszeit	AG⁴
13.15	Fördern und Fordern (HA-Zeit) ⁸	Essenszeit	Fördern und Fordern (HA-Zeit) ⁸	Essenszeit	GT-Angebote (auch durch K.- Partner)	Essen
14.00	GT-Angebote (auch durch K.- Partner)	Fördern und Fordern (HA- Zeit) ⁷	GT-Angebote (auch durch K.- Partner)	Fördern und Fordern (HA- Zeit) ⁷	GT-Angebote (auch durch K.-Partner)	
14.45	GT-Angebote (auch durch K.- Partner)	GT-Angebote (auch durch K.-Partner)	GT-Angebote (auch durch K.- Partner)	GT-Angebote (auch durch K.-Partner)		
15.30- 16.00	Betreuung (optional)					

¹) Die Stunden von 8.00 Uhr bis 10.30 Uhr an den gebundenen Tagen soll die Klassenlehrkraft erteilen

²) Aufgrund der Lern- und Übezeit im Tagesplan werden an den gebundenen Tagen keine Hausaufgaben aufgegeben

³) In Jahrgang 1 als VGS-Betreuungsstunde. Die VGS-Betreuerkraft soll möglichst auch die GT-pM für die folgenden 45min sein, um die Essenszeit flexibel gestalten zu können.

⁴) Wahlpflichtbereich und Pfiifikus-Angebote

⁵) Je nach Größe der Mensa kann ggfs. auch in zwei „Schichten“ zu je 45 min gegessen werden.

⁶) Als Fächer sollen hier insbesondere Sport, Kunst, Musik, Sachunterricht in Doppelstunden stattfinden

⁷) Die HA-Zeit wird durch Lehrkräfte erteilt. Die Sch. haben durch die Teilnahme am entsprechenden GT-Angebot ihre Hausaufgabenverpflichtung erfüllt.

⁸) Kein Lehrgangsunterricht Deu/Ma